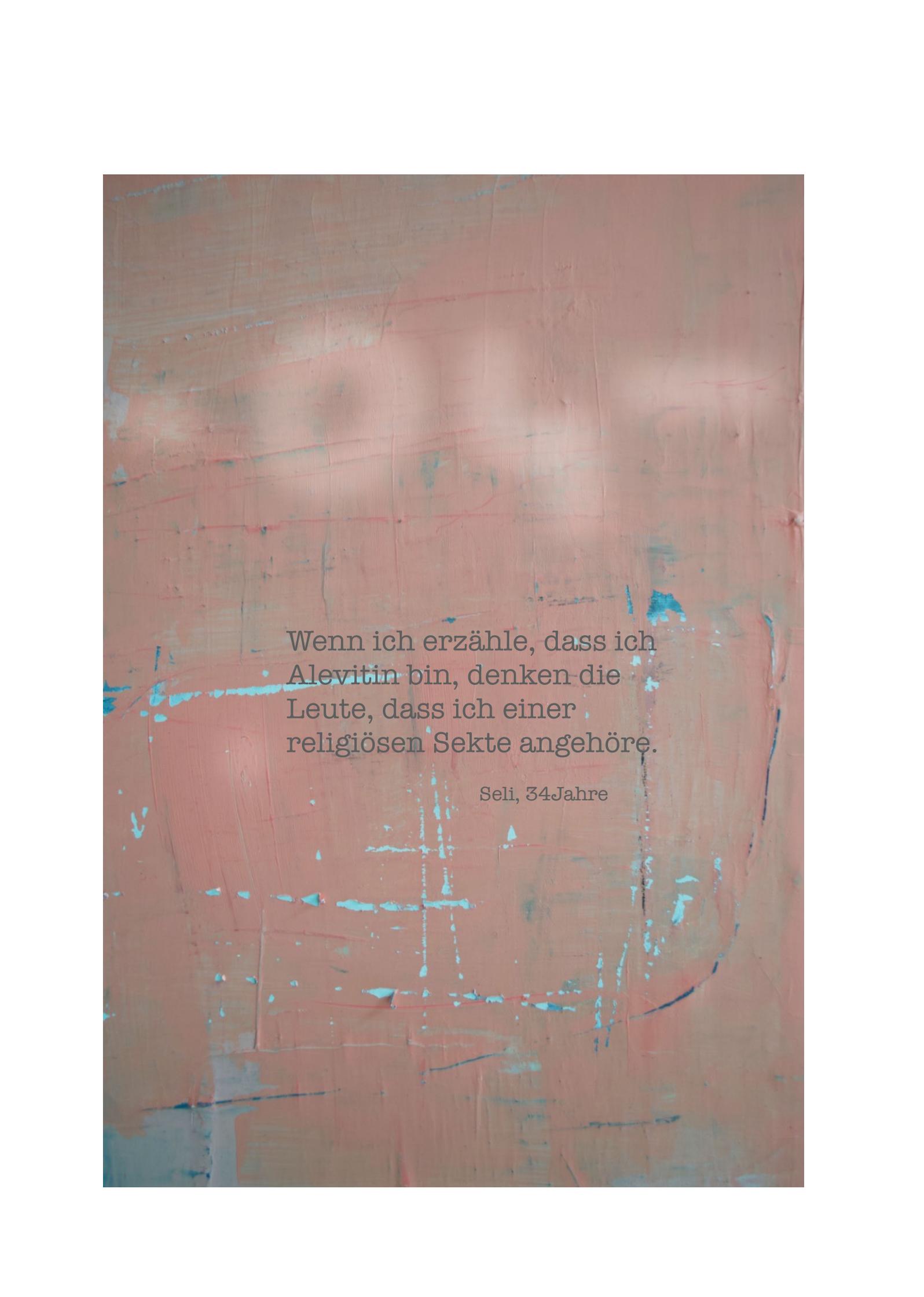


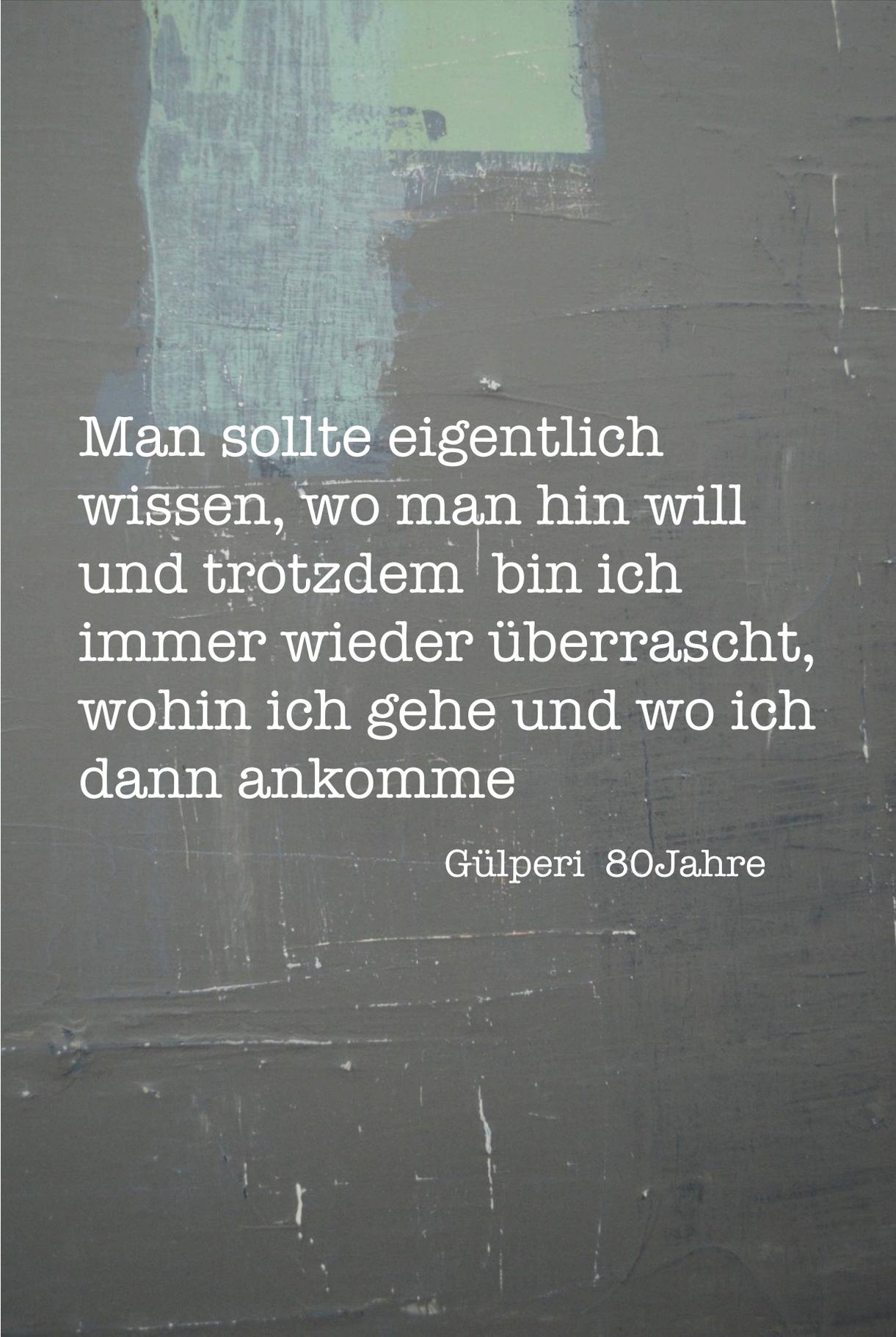
silent
voices

FORGET

The background of the page is an abstract painting. It features a base of reddish-brown or terracotta color. Overlaid on this are various brushstrokes in shades of light blue and white. Some strokes are thin and delicate, while others are thicker and more expressive. The overall effect is a textured, layered composition. The text is centered in the middle of the page.

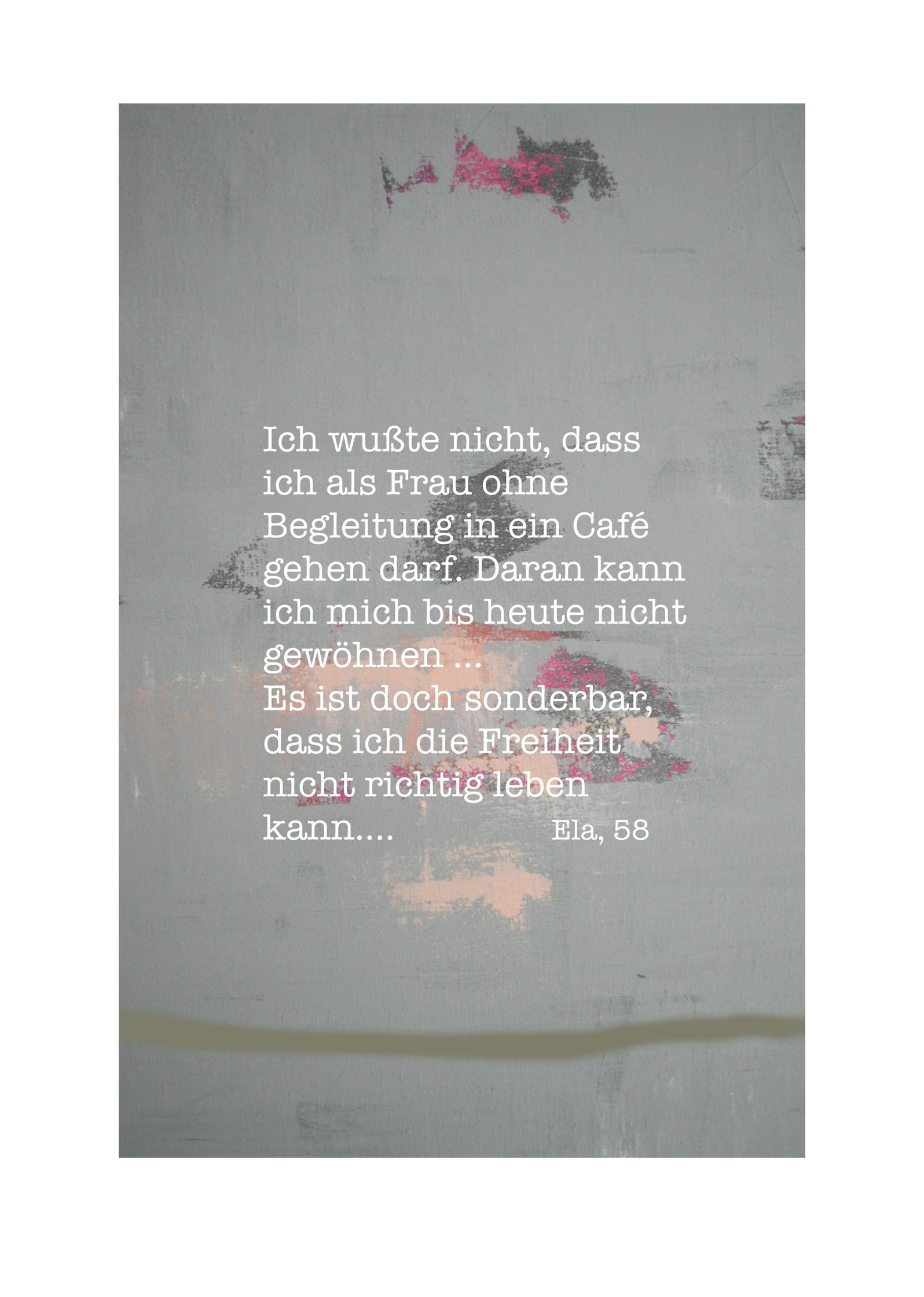
Wenn ich erzähle, dass ich
Alevitin bin, denken die
Leute, dass ich einer
religiösen Sekte angehöre.

Seli, 34Jahre



Man sollte eigentlich
wissen, wo man hin will
und trotzdem bin ich
immer wieder überrascht,
wohin ich gehe und wo ich
dann ankomme

Gülperi 80Jahre

The background is an abstract, textured composition. It features a base of muted grey with various brushstrokes and splatters. Notable elements include a cluster of bright red and pink splatters near the top center, a horizontal band of orange and brownish tones across the middle, and a soft, horizontal wash of olive green at the bottom. The overall effect is layered and expressive.

Ich wußte nicht, dass
ich als Frau ohne
Begleitung in ein Café
gehen darf. Daran kann
ich mich bis heute nicht
gewöhnen ...

Es ist doch sonderbar,
dass ich die Freiheit
nicht richtig leben
kann....

Ela, 58

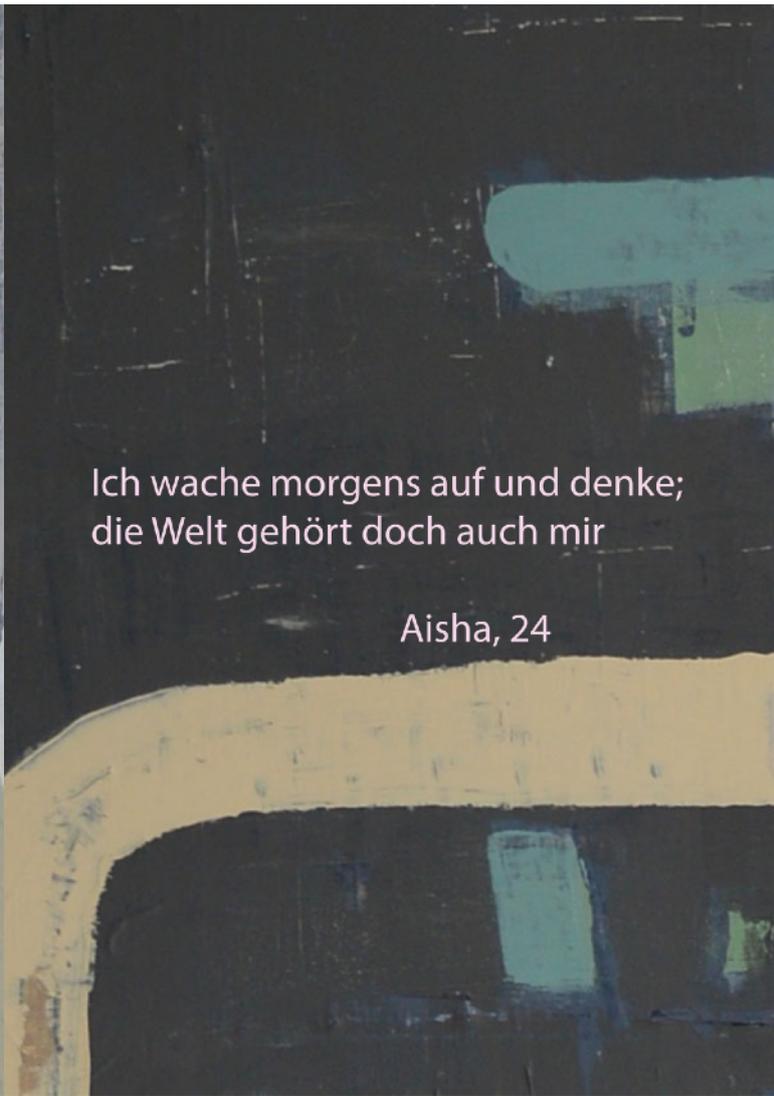


Ich bin nun hier

Habe drei Kinder und war verheiratet. Ich arbeite in 2 Jobs
Meine Schwester habe ich seit vielen Jahren nicht mehr
gesehen. Mein Bruder spricht nicht mehr mit mir. Meine
Töchter gehen zur Schule und sind fleißig , ich bin stolz auf sie.
Gülay, 39



Ich bin hier geboren, zur Schule gegangen.
Ich habe viele Freunde. Meine Oma spricht
kein Deutsch, braucht sie auch nicht, denn
ich helfe ihr, wenn sie zum Arzt muss. Ich bin
sozusagen die Managerin unserer Familie,
seitdem ich denken kann.



Ich wache morgens auf und denke;
die Welt gehört doch auch mir

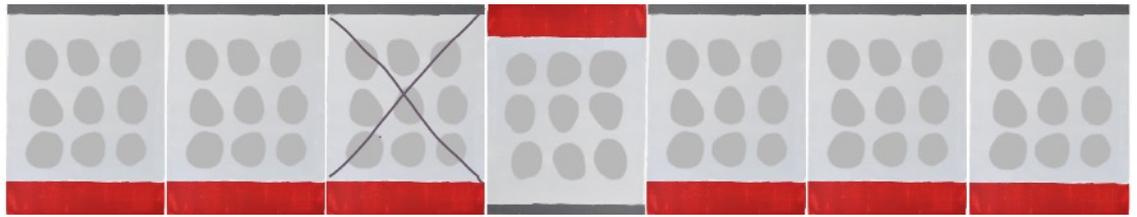
Aisha, 24

Reduktion (ein Gedankensprung)

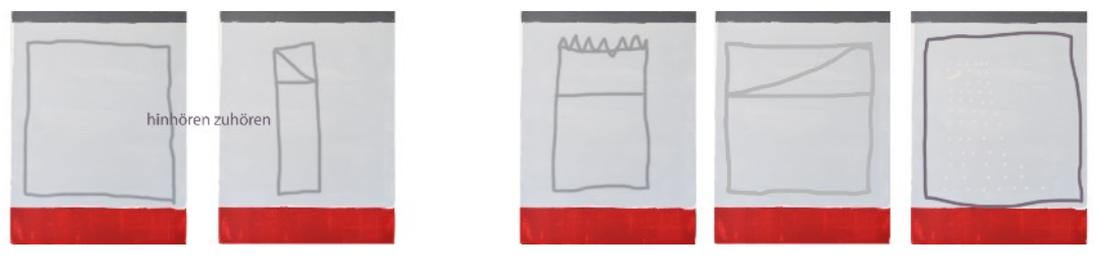




türen öffnen
systeme verändern
lernen können
zusammen rücken



gesehen werden, Raum haben



hinhören zuhören

Liste der Interview-Partnerinnen

| | |
|-------------|----------|
| Sevim Güneş | 51Jahre |
| Gülperi | 80Jahre |
| Alaya. | 17 Jahre |
| Peri | 54 Jahre |
| Gülay. | 39Jahre |
| Ela. | 54 Jahre |
| Kaya | 20 Jahre |
| Isra. | 8 Jahre |
| Selma. | 12 Jahre |
| Aisha. | 24 Jahre |

Frageliste

Erzähle deine Geschichte:

Seit wann lebst du hier ?

Wer sind deine Eltern?

Was bedeutet dir der Begriff Freiheit?

Für wen oder was fühlst du dich verantwortlich ?

Freundschaften ?

Familie? Kinder? Mann?

Beruf? Selbstverwirklichung? Ausbildung? Geld verdienen?

Träume?

Zukunft?

Heimatgefühl, Identität , wo sehe ich mich, wo gehöre ich hin ?

Reisen?

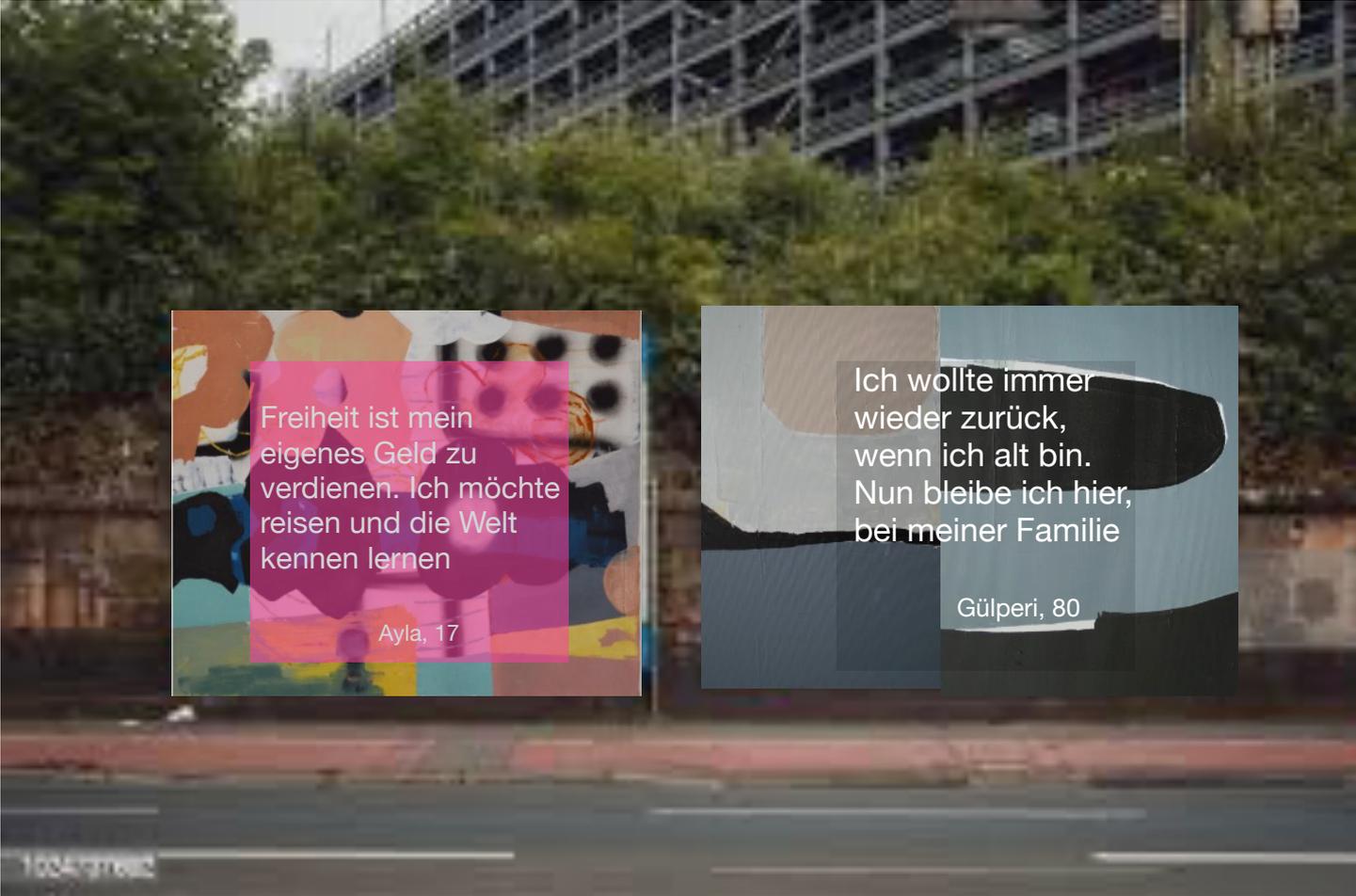
Selbstständigkeit ?

Abhängigkeiten?

Was war das Mutigste, was du dir in deinem Leben gewagt hast?

Bedeutung von Emanzipation?

Was wünschst du dir für die Zukunft deiner Tochter?



Freiheit ist mein
eigenes Geld zu
verdienen. Ich möchte
reisen und die Welt
kennen lernen

Ayla, 17

Ich wollte immer
wieder zurück,
wenn ich alt bin.
Nun bleibe ich hier,
bei meiner Familie

Gülperi, 80



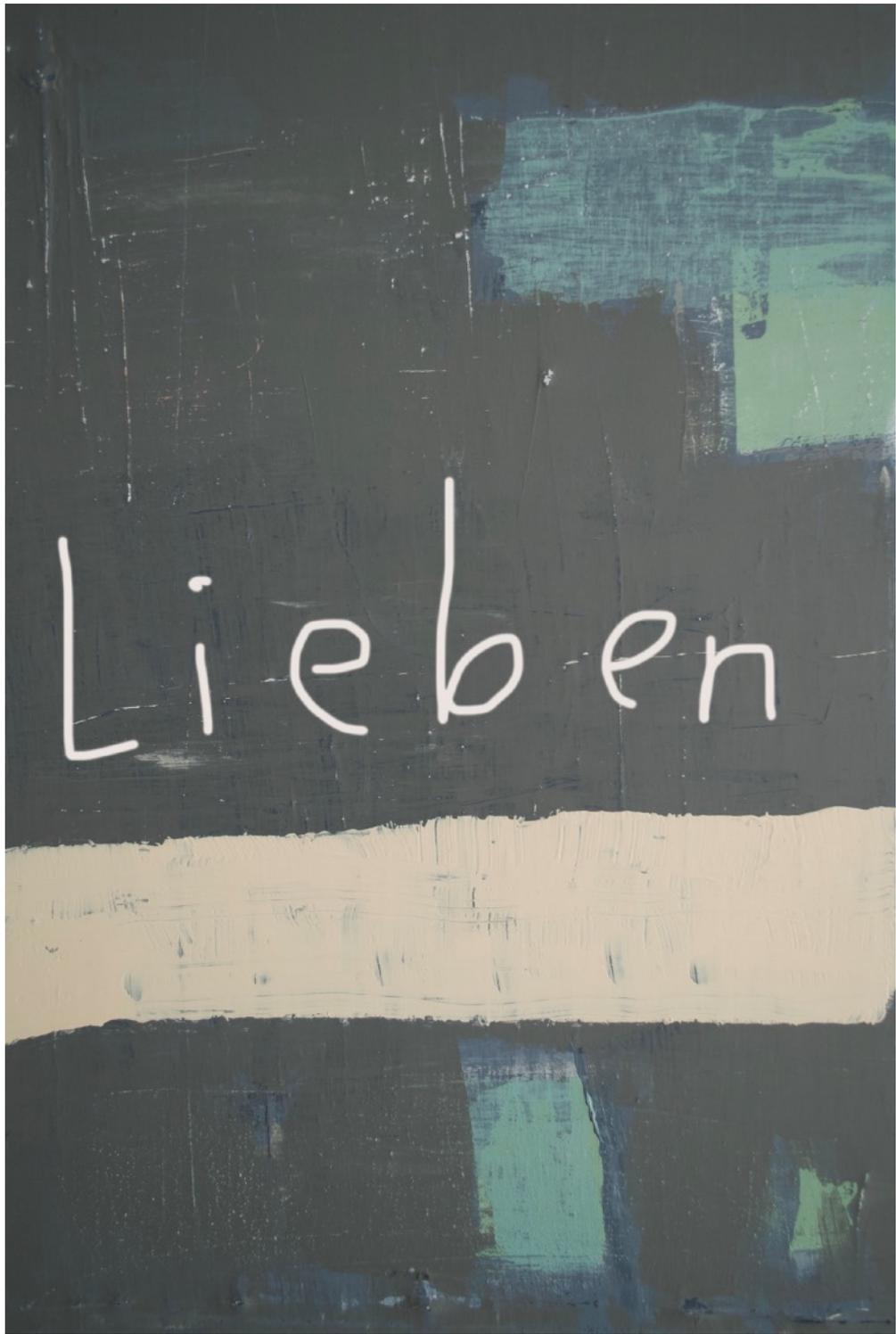
Ich wohne hier mit
meiner Mutter,
meinem Vater und
drei Brüdern. Ich war
noch nie in der Türkei

Isra, 8

Mein Bruder darf immer
draußen spielen, ich muss
drinnen bleiben.
Am liebsten spiele ich aber
Fussball

Selma, 12

Meine Mutter heißt Gülperi, wird aber Peri genannt. Sie kam als junge Frau nach Deutschland, mit drei Töchtern, einem Sohn und ihrem Mann. Ihr Mann arbeitete im Hafen als Gastarbeiter, sie kümmerte sich um die Kinder. Ihr Mann verstarb früh, sie versorgte weiterhin die Familie. Sie ist Alevitin. In Hamburg gibt es drei große Gemeinschaften der Aleviten, eine davon in Altona. Sie spricht nach 40 Jahren kaum Deutsch. Sie hat nie schreiben und lesen gelernt. Nun lebt sie bei mir, ihrer Tochter, meinem Mann und ihren Enkelkindern. Sie hatte immer gedacht im Alter wieder in die Türkei zu ziehen, nun kann sie es aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr. Sie hat nie an sich selbst gedacht, selten das Haus verlassen, keine Reise unternommen, keine großen Anschaffungen gemacht und sich nie beklagt.



Lieben

